

CATALOGUE OF POSSIBILITIES

A COLLECTION OF COVID-19 TRIGGERED IDEAS

CALL FOR IDEAS

Das Liebling Haus lobt gemeinsam mit feld72 einen Ideenwettbewerb für den *Catalogue of Possibilities* aus. Ziel des *Call for Ideas* ist es, das Potential des öffentlichen Raums in Zeiten der Covid-19-Pandemie zu untersuchen und Denkanstöße zur künftigen Nutzung insbesondere des (städtischen) Straßenraums zu liefern. Der Ideenwettbewerb wird vom Österreichischen Kulturforum Tel Aviv unterstützt.

Der *Call for Ideas* für den *Catalogue of Possibilities* ist mehr als ein Wettbewerb – er ist eine Sammlung der Ideen vieler und soll so zu einem Instrument für den öffentlichen Diskurs über die resiliente, dem Gemeinwohl verpflichtete Stadt von morgen werden. Der Katalog bietet Teilnehmer*innen die Möglichkeit, eigene Ideen öffentlich zu präsentieren und somit Teil des Diskurses zu werden.

*Welche Strukturen werden in Zeiten von „social distancing“ benötigt?
Welche öffentlichen Orte können uns helfen für einander Sorge zu tragen?
Wie können wir öffentlichen Raum in dieser „neuen“ Normalität gemeinsam sicher benutzen?
Was ist deine Idee für die resiliente Stadt von morgen?*

Die „neue“ Normalität ist geprägt von einem Rückzug in die Privatheit des Zuhauses. Die weitgehende Suspendierung des öffentlichen und kulturellen Lebens seit Beginn der Pandemie erzeugt ein Stadtbild, das von leeren Straßen und verwaisten öffentlichen Räumen geformt wird. An manchen Orten wurde von einem Tag auf den anderen der Bewegungsraum für in Städten lebende Menschen auf ein Minimum beschränkt. Betrachtet man nun das begrenzte Bewegungsfeld wird einem bewusst, dass das verbleibende, verbindende Element in Zeiten der Isolation der Straßenraum ist. Als der „quintessentielle öffentliche Sozialraum“¹ bilden Straßen den Hauptteil des öffentlichen Raums und einen Großteil der städtischen Fläche. Die Straßen, Plätze und Gassen einer Stadt sind Orte der zufälligen Begegnungen, Treffpunkt und Aufenthaltsort ohne Konsumzwang. Sie sind Raum der freien Meinungsäußerung und der Vielfalt, wo Gesellschaft sowohl diskutiert als auch manifestiert wird. Sie sind geteilte Orte, die uns veranschaulichen, dass wir nicht nur als Individuen existieren, sondern vielmehr gemeinsam sind.

Der *Catalogue of Possibilities* verfolgt im Gegensatz zu den rein technischen Strategien, welche von Behörden entwickelt wurden, um eine sichere kollektive Nutzung öffentlicher Räume zu gewährleisten, einen freien, künstlerischen Zugang. Unmittelbare Beobachtungen aus dem Alltag sollen die Grundlage für Ideen bilden, um Möglichkeiten für eine kollektiven Nutzung des öffentlichen Raums in Zeiten der Pandemie und darüber hinaus zu entwickeln.

¹ Vikas Mehta: The Street - A Quintessential Social Public Space, 2013

Unzählige Studien belegen, dass das Ansteckungsrisiko im Freien signifikant geringer als in geschlossenen Räumen ist. Öffentliche Räume wie Straßen oder Plätze können in unseren Städten weitgehend als sichere Räume verstanden werden und bringen ein großes Potential mit sich. Der Straßenraum dient dabei als Experimentierfeld für den Ideenwettbewerb, um Strukturen zu entwickeln, die uns trotz *physical distancing* zu *social care* ermutigen. Es sollen *Caring Infrastructures* im öffentlichen Raum geschaffen werden, die uns helfen in der „neuen“ Normalität füreinander und für unser Umfeld Sorge zu tragen. Dabei soll die momentane Situation der Pandemie als Ausgangspunkt verstanden, gleichzeitig aber auch durch kreative Ansätze hinterfragt und weitergedacht werden.

Das *Liebling Haus* lädt gemeinsam mit *feld72* Architekt*innen, Künstler*innen, kreative Denker*innen, Urbanist*innen, Lehrende und Studierende unabhängig von persönlichen Erfahrungen und Schwerpunkten ein, *Caring Infrastructures* im öffentlichen Raum zu gestalten und im Rahmen des *Call for Ideas* einzureichen. Jede Krise birgt eine Chance. So bildet die Covid19-Pandemie den Katalysator, um bestehende Strukturen, Organisationen und Gewohnheiten des urbanen Raums zu reflektieren, sowie den Anlass nachhaltige, positive Veränderungen für unsere Städte zu bewirken und über die Krise hinaus zu manifestieren.

Die Projektideen sollen im öffentlichen Raum ohne geographische Einschränkung angesiedelt sein, wobei jedoch ein besonderer Fokus auf den Städten Tel Aviv und Wien liegt. Zur Visualisierung und Beschreibung der Projektidee können verschieden Medien (Text, Bild, Video) gewählt werden. Ausgewählte Projektideen der *Caring Infrastructures* werden in folgenden Kategorien prämiert:

- CARING INFRASTRUCTURE für Tel Aviv
(die Umsetzung der Projektidee im öffentlichen Raum von Tel Aviv wird in Aussicht genommen)
- CARING INFRASTRUCTURE für Wien
(die Umsetzung der Projektidee im öffentlichen Raum von Wien wird in Aussicht genommen)
- CARING INFRASTRUCTURE Idee
(keine Umsetzung des Projekts, keine geographische Einschränkung)

Alle eingereichten Projektideen werden vorlaufen im *Catalogue of Possibilities* veröffentlicht. Teilnehmer*innen behalten alle Rechte an ihren Projektideen und Designs, stimmen aber deren Veröffentlichung samt Verweis auf Urheberschaft auf der Website www.possibilities.space zu.

Die Bewertung der Vorschläge erfolgt durch eine internationale, interdisziplinäre Jury, bestehend aus Vertreter*innen der auslobenden Partnerinstitutionen aus Tel Aviv und Wien, sowie geladenen Expert*innen. Die Bekanntgabe der ausgezeichneten Siegerprojekte erfolgt im Juni 2021 auf der Website des *Catalogue of Possibilities*.

Offene Fragen im Zusammenhang mit dem Call for Ideas können bis 19. März 2021 an possibilities@feld72.at gerichtet werden. Fragen und Antworten (Q&A) werden Anfang April 2021 auf der Website des *Catalogue of Possibilities* veröffentlicht.

WICHTIGE TERMINE

Veröffentlichung *Call for Ideas*: 25. Jänner 2021

Deadline Q&A: 19. März 2021

Deadline Einreichungen: 17. Mai 2021 (extended deadline)

Jurysitzung: Juni 2021 (Datum wird via Q&A veröffentlicht)

Bekanntgabe der Jury-Entscheidung: Juni 2021 (Datum wird via Q&A veröffentlicht)

Die prämierten *Caring Infrastructures* für Tel Aviv und Wien sollen – abhängig von der weiteren epidemiologischen Entwicklung – bis Ende September 2021 realisiert werden.

JURY

Die Bewertung der Vorschläge erfolgt durch eine internationale, interdisziplinäre Jury, bestehend aus Vertreter*innen der auslobenden Partnerinstitutionen aus Tel Aviv und Wien, sowie geladenen Expert*innen. Die Bekanntgabe der ausgezeichneten Siegerprojekte erfolgt im Juni 2021 auf der Website des *Catalogue of Possibilities*.

Jurymitglieder (jeweils eine Stimme – insgesamt 7 Stimmen):

- **Yoav David**
City Architect Tel Aviv – Yafo Municipality, Tel Aviv
- **Theo Deutinger**
Gründer von TD – Gastprofessor, Universität Kassel
- **feld72**
Michael Obrist – Universitätsprofessor für Wohnbau und Entwerfen, TU Wien
Mario Paintner
- **Sonja Huber**
Stadt Wien Kultur/Referatsleitung Bildende Kunst und Neue Medien,
Beiratsmitglied KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien
- **Raumlabor Berlin**
Jan Liesegang
- **The Liebling Haus – White City Center, Tel Aviv**
Sharon Golan Yaron – Program Director & Conservation Architect
Shira Levy Benyemini – CEO & Artistic Director
- **Giora Yahalom**
Head of cultural dept. Tel Aviv – Yafo Municipality, Tel Aviv

PROJEKTKATEGORIEN

Projektideen können in folgenden Kategorien eingereicht werden:

CARING INFRASTRUCTURE für Tel Aviv
(die Umsetzung der Projektidee im öffentlichen Raum von Tel Aviv wird in Aussicht genommen)

CARING INFRASTRUCTURE für Wien
(die Umsetzung der Projektidee im öffentlichen Raum von Wien wird in Aussicht genommen)

CARING INFRASTRUCTURE Idee
(keine Umsetzung des Projekts, keine geographische Einschränkung)

Alle Projektideen müssen in englischer Sprache eingereicht werden. Alle eingereichten Projekte werden von einer internationalen Jury auf ihre Qualität, und den Bezug zum Konzept der *Caring Infrastructures* im öffentlichen Raum bewertet. Die Einreichungen werden laufend auf der Website des *Catalogue of Possibilities* veröffentlicht. Teilnehmer*innen behalten alle Rechte an ihren Projektideen und Designs.

- CARING INFRASTRUCTURE für Tel Aviv: Eine ausgewählte Projektidee wird mit einem Betrag von EUR 6.000 (inkl. aller Steuern) zur Deckung von Realisierungskosten und Honorar prämiert. Projektideen dieser Kategorie sollen im öffentlichen Raum von Tel Aviv angesiedelt sein, wobei es keine Vorgabe hinsichtlich eines konkreten Standortes gibt. Zur Visualisierung und Beschreibung der Projektidee können verschieden Medien (Text, Bild, Video) gewählt werden. Das Projekt soll nach Prämierung von den Autor*innen im öffentlichen Raum von Tel Aviv – abhängig von der weiteren epidemiologischen Entwicklung – bis Ende September 2021 realisiert werden.
- CARING INFRASTRUCTURE für Wien: Eine ausgewählte Projektidee wird mit einem Betrag von EUR 6.000 (inkl. aller Steuern) zur Deckung von Realisierungskosten und Honorar prämiert. Projektideen dieser Kategorie sollen im öffentlichen Raum von Wien angesiedelt sein, wobei es keine Vorgabe hinsichtlich eines konkreten Standortes gibt. Zur Visualisierung und Beschreibung der Projektidee können verschieden Medien (Text, Bild, Video) gewählt werden. Das Projekt soll nach Prämierung von den Autor*innen im öffentlichen Raum von Wien – abhängig von der weiteren epidemiologischen Entwicklung – bis Ende September 2021 realisiert werden.
- CARING INFRASTRUCTURE Idee: Zwei herausragende konzeptuelle Projektideen werden je mit einem Betrag von EUR 1.500 (inkl. aller Steuern) prämiert. Projektideen dieser Kategorie sollen im öffentlichen Raum angesiedelt sein, wobei es keine Vorgabe hinsichtlich eines geographischen Standortes oder der Umsetzung gibt. Zur Visualisierung und Beschreibung der Projektidee können verschieden Medien (Text, Bild, Video) gewählt werden. Die Autor*innen der Siegerprojekte erhalten die Möglichkeit, ihr Idee öffentlich – abhängig von der weiteren epidemiologischen Entwicklung – zu präsentieren.

ABGABELEISTUNG

Die Teilnahme an dem Ideenwettbewerb für den *Catalogue of Possibilities* ist für alle Architekt*innen, Künstler*innen, kreative Denker*innen, Urbanist*innen, Lehrende und Studierende unabhängig persönlichen von Erfahrungen und Schwerpunkten offen. Projektideen können von Einzelpersonen oder Kollektiven eingereicht werden. Mehrfacheinreichungen sind sowohl für Einzelpersonen als auch für Kollektive möglich. Projektideen, die bereits anderweitig ausgezeichnet wurden, dürfen eingereicht werden, müssen aber als solche gekennzeichnet sein.

Der *Call for Ideas* startet am 25. Jänner 2021. Die Einreichung der Projektideen muss bis 17. Mai 2021, 24.00 Uhr, im *Catalogue of Possibilities* über das Onlineformular auf der Website erfolgen.

Für die Einreichung sind folgende Richtlinien zu beachten und nachstehende Angaben erforderlich:

Über den/die Autor*in(nen):

- Name des/der Autor*in
- E-Mail
- Website (optional)
- Kurzbeschreibung über den/die Autor*in(nen) (max. 500 Zeichen)

Über deine CARING INFRASTRUCTURE:

- Projekttitle
- Projektort
- Monat/Jahr des Projekts
- Projektkategorie
- Beschreibung des Projekts in einem Satz (max. 100 Zeichen)
- Welches Potential bringt das Projekt für den öffentlichen Raum in ein post-pandemischen Zukunft? Detaillierte Projektbeschreibung (max. 2.500 Zeichen). Für Projektideen der Kategorie CARING INFRASTRUCTURES Tel Aviv und Wien ergänze die Beschreibung bitte um technische Details (Maße, Material, etc.) und Umsetzungsstrategie für die Realisierung des Projekts im öffentlichen Raum.
- Bilder (Skizze/Foto/GIF, um die Idee zu visualisieren, max. 3 Bildern, .jpg oder .gif Format, max. 5 MB pro Bild)
- Video (optional, .mov or .mp4, max. 10 MB)

Der/Die Autor*in(nen) erhält/erhalten eine Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Einreichung. Solltest du keine Bestätigung erhalten, reiche deine Projektidee bitte noch einmal ein. Nach erfolgreicher Evaluierung des eingereichten Projekts hinsichtlich der Terms & Conditions wird dieses auf der Website des *Catalogue of Possibilities* veröffentlicht (innerhalb von fünf Werktagen).

TERMS AND CONDITIONS

Bitte lese die Terms & Conditions vor der Einreichung deiner Projektidee sorgfältig durch.

Das *Liebling Haus* in Kooperation mit *feld72* behält sich (bzw. anstelle dessen andere) das Recht vor, deine Einreichung auf ihre Angemessenheit auf Basis der Einhaltung der Geschäftsbedingungen zu prüfen. Wir behalten uns das Recht vor, ohne Vorankündigung Einreichungen auszuschließen, die unserer Ansicht nach unangemessen sind.

Die Teilnehmer*innen sind zur Gänze für den Inhalt ihrer Einreichungen verantwortlich und geben die Zustimmung, diese auf der Website des *Catalogue of Possibilities* zu veröffentlichen. Der/die Autor*in erklärt mit der Einreichung, dass:

- er/sie alleinige/r Verfasser*in der Einreichung ist und diese die Rechte anderer nicht verletzt;
- die Einreichung einer Originalarbeit entspricht, die weder zur Gänze noch wesentlich von anderen Arbeiten oder Materialien plagiiert ist;
- er/sie alle Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich Urheberrecht), an den Unterlagen oder dem Inhalt der Einreichung besitzt und er/sie über die vollen Rechte verfügt, diese Unterlagen an uns zu übermitteln und uns die hier beschriebenen Rechte zu gewähren;
- die Einreichung in keiner Form diffamierend, obszön oder rechtswidrig ist;
- er/sie die ausdrückliche Zustimmung von einer Person, die in der Einreichung möglicherweise visuell identifizierbar sein könnte, erhalten hat.

Der/die Autor*in erklärt sich damit einverstanden, dass das *Liebling Haus*, *feld72*, das *Österreichische Kulturforum Tel Aviv* und die *Stadtverwaltung Tel Aviv* Materialien aus der Einreichung auf beliebige Weise (einschließlich Kopieren, Vorzeigen, Erstellen von abgeleiteten Werken oder uneingeschränkte Verteilung) und in beliebigen Medien ohne Vergütung für den Zweck der Evaluierung, Bewertung und für Werbezwecke unter Nennung des/der Autor*innen verwenden können.

SUPPORT


Der *Call for Ideas* wurde vom *Liebling Haus* in Kooperation mit *feld72* initiiert. Der *Catalogue of Possibilities* und der Ideenwettbewerb werden vom Österreichischen Kulturforum, dem Österreichischen Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, der Stadtverwaltung Tel Aviv, der Tel Aviv Foundation und dem Deutschen Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat unterstützt.

Der *Catalogue of Possibilities* ist Teil der laufenden Ausstellung Welcome to the Re Public im *Liebling Haus* in Tel Aviv.



feld72



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

